

Information für Patienten zur Abbindung von Hämorrhoiden (Ligaturbehandlung) und Einverständniserklärung



DR. MED. MICHAEL GEPPERT

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN,
GASTROENTEROLOGIE UND PROKTOLOG

Name: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Behandlung der Hämorrhoiden bzw. eines Schleimhautvorfalles des Mastdarms notwendig, bei der das überschüssige Gewebe mit einem kleinen Gummiring abgebunden wird.

Was sind Hämorrhoiden?

Hämorrhoiden sind stark durchblutete Knäuel aus Blutgefäßen zur Feinabdichtung des Anus, die jeder Mensch braucht und hat. Aus verschiedensten Gründen kann es im Laufe des Lebens zu einer Vergrößerung dieser Hämorrhoiden kommen. Sie können schließlich vor den Anus vorfallen und zunehmende Beschwerden verursachen. Selbst kleinere Hämorrhoiden können (auch stark) bluten.

Die vergrößerten Knoten können mit Hilfe kleiner Gummiringe abgebunden und somit verkleinert werden. Die Behandlung erfolgt ambulant, nahezu schmerzfrei und bedarf keiner Betäubung. Eine Vorbereitung des Darmes, wie etwa für eine Darmspiegelung, ist nicht notwendig.

Wie erfolgt das Abbinden der Hämorrhoiden mit Gummiringen?

Eine kleine Skizze soll Ihnen diese Ligaturbehandlung erläutern:

Mit der Ligaturbehandlung werden vergrößerte Hämorrhoidal-Knoten mit einem kleinen Gummiring elastisch abgeschnürt und damit wieder auf ihr normales Ausmaß verkleinert.

Nach 3 – 10 Tagen fällt das Gewebe mit dem Ring unbemerkt ab und wird beim Stuhlgang ausgeschieden.



Sehr selten kann es zu Komplikationen durch die Behandlung kommen. Diese wollen wir Ihnen nennen.

Außer einem vorübergehenden Fremdkörper- oder Druckgefühl (wie beim Stuhlgang) in den ersten 1-2 Tagen kann es in selten Fällen zu **Schmerzen** kommen. Nehmen Sie bei Bedarf eine Schmerztablette ein (möglichst nicht Aspirin, sondern z.B. Paracetamol, Ibuprofen, Voltaren, o.ä.). Sollten die Beschwerden stärker sein, kontaktieren Sie uns bitte kurzfristig.

In etwa 1 % der Behandlungen kann eine **Blutung** auftreten, wenn nach Abstoßung des Knotens an der Abbindestelle ein Blutgefäß nochmals aufgeht. Eine derartige seltene stärkere Blutung kann nach 1 bis 2 Wochen, gelegentlich aber schon nach wenigen Tagen, spätestens nach 21 Tagen auftreten.

Eine solche Blutung ist zwar selten, erfordert dann aber unter Umständen eine rasche ärztliche Therapie.

Bitte beachten Sie:

Blutverdünnende Medikamente wie (**Aspirin/ASS, Plavix/Iscover, Xarelto, Marcumar o.a.**) sollten eine Woche vor bis 2 Wochen nach der Behandlung abgesetzt werden. Sprechen Sie eventuell vorher mit uns oder Ihrem Hausarzt darüber.

Extrem selten kann es zu einer Gewebeeinfektion kommen (Abszeß, Fistelung, o.ä.). Sehr selten kann dies zu einer Blutvergiftung führen.

Um die Komplikationsrate zu verringern, setzen wir die Gummiringe nacheinander im Abstand von ca. 6 Wochen.

Sie sollten sich einige Tage nach Setzen des Ringes körperlich nicht überanstrengen und Fern- bzw. Urlaubsreisen nicht direkt auf die Behandlung folgen lassen.

Im **Notfall** erreichen Sie uns über unser Praxis-Telefon, dort werden auch die Telefonnummern außerhalb der Praxisöffnungszeiten genannt.

Amwurde eine Gummiligatur beiUhr (Steinschnittlage) gesetzt.

Kenntnisnahme und Einverständnis in die Ligaturbehandlung.

Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt